# Ich bin zu müde, um schlafen zu geh'n

H. Knef

Ich bin zu müde, um schlafen zu geh'n

Ich möcht' noch ein wenig reden;

Sie müssen nicht zuhör'n und auch nichts versteh'n

Ich muss nur mit jemandem reden

Ich bin zu müde, um schlafen zu geh'n

Für wen soll ich mich auch erholen?

Ich weiß, es ist vier, Sie wollen jetzt geh'n

Und gähnen seit langem verstohlen

So sitze ich seit Jahren, hasse die Stille

Liebe den Lärm, die schlaflose Nacht;

Erwarte den Tag mit ertrunknen Gedanken

Begegne der Frühschicht der Stadt, die erwacht

Allein, das können wir immer noch sein

Wir haben nichts anderes erfahren

Wir kennen uns nicht, und erkennen uns doch

Zu zweit ist, was wir niemals waren

So lebe ich seit Jahren, hasse die Ruhe

Liebe den Puls der eiligen Nacht;

Versinke im Licht des mutlosen Tages

Erwarte die Stunde der Nacht, meiner schlaflosen Nacht